Vogelkundliche Hefte Edertal 21 (1995): S. 50 - 54

Ralf Enderlein

Landesweite Bestandserfassung ausgewählter Wiesenbrüterarten 1994 - Ergebnisse für den Landkreis Waldeck-Frankenberg, Nordhessen -

1. Einleitung

Die an Grünland, insbesondere Feuchtgrünland, gebundenen heimischen Brutvogelarten haben in den letzten Jahren bzw. Jahrzehnten erhebliche Bestandseinbußen erlitten. Vermutete Gründe hierfür sind der fortschreitende Grünlandumbruch sowie die Trockenlegung (Drainage) und verstärkt intensivierte Nutzung der verbliebenen Restgrünländer.

Da für Hessen die letzten Bestandsschätzungen für den Prodromus einer "Avifauna von Hessen" (BEHRENS u.a. 1985) vorgenommen wurden und damit 10 Jahre alt sind, beschloß die Ende 1993 neu gegründete Arbeitsgemeinschaft Ornithologie in der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz, eine möglichst flächendeckende Bestandserhebung einiger ausgewählter Feuchtgrünlandarten durchzuführen. Die Erhebung ist zweijährig (1994 und 1995) angesetzt, um 1994 aufgetretene Lücken möglichst 1995 noch schließen zu können.

Die Ergebnisse sollen 1996 in "Vogel und Umwelt" publiziert werden. Konkrete Schutzbemühungen sollen dem folgen.

An dieser Stelle werden die 1994 erbrachten Ergebnisse für den Landkreis Waldeck-Frankenberg dargestellt, um zum einen den Mitarbeitern zu danken und zu zeigen, daß mit dem Material gearbeitet wird, und zum anderen, um die Bestandssituation der ausgewählten Vogelarten für den Kreis einmal komprimiert aufzuzeigen.

2. Material und Methode

Um eine systematische landesweite Erfassung zu garantieren, wurde zunächst von den politisch abgegrenzten Landkreisen ausgegangen, in denen sogenannte "Regionalvertreter" benannt wurden. Für Waldeck-Frankenberg sind dies Falko EMDE, Ralf ENDERLEIN, und Karl SPERNER. Diesen oblag die Koordination bei der Aufteilung der jeweiligen Erhebungsbereiche sowie bei der späteren Auswertung des eingehenden Materials.

Zur Sicherstellung einer möglichst flächendeckenden, kreisweiten Erhebung wurden den einzelnen Kartierern Meßtischblätter zugeordnet:

Meßtischblatt	Name des/der Bearbeiter(s)
4519 Niedermarsberg	Reinhard und Sören Lamm
4520 Warburg	Dr. Karl Hermann Svoboda
4617 Brilon	Anneliese Kuprian
4618 Adorf	Alfred Gottmann
4619 Mengeringhausen	Maik Sommerhage
4620 Arolsen	Karl Staiber / Maik Sommerhage
4717 Niedersfeld	Anneliese Kuprian
4718 Goddelsheim	Gerhard Kuhnhenne
4719 Korbach	Ralf Enderlein
4720 Waldeck	Holger Stiebel
4818 Medebach	Gerhard Kuhnhenne
4819 Fürstenberg	Wilhelm Bressler
4820 Bad Wildungen	Wolfgang Lübcke
4821 Fritzlar	Karl Sperner
4917 Battenberg	Heinz-Günther Schneider
4918 Frankenberg	Frank Seumer / Peter Käufler
4919 Frankenau	Herbert Ruhwedel
4920 Armsfeld	Manuel Schäfer
5017 Biedenkopf	Heinz-Günther Schneider
5018 Wetter	Reinhard Eckstein
5019 Gemünden	Falko Emde / Michael Lay

Die Erhebung wurde mittels eines landesweit einheitlichen Erfassungsbogens vorgenommen. Mit diesem sollte zum einen sichergestellt werden, daß die eingehenden Daten vergleichbar sind, zum anderen sollte im Hinblick auf spätere Schutzmaßnahmen nicht nur eine rein quantitative, sondern auch eine qualitative Auswertung möglich werden. Der Erfassungsbogen enthält daher verschiedene Vorgaben, um später eine Bruthabitatzuordnung und -auswertung vornehmen zu können. Er mußte zudem so gestaltet werden, daß verschiedene Erhebungsmethoden möglich sind, da nicht in allen Landkreisen eine flächendeckende Erhebung auf Meßtischblattbasis möglich war.

Leider wurde dieser Erhebungsbogen nur teilweise verwendet und zudem oftmals nur lückenhaft ausgefüllt. Insbesondere für eine spätere Auswertung der Habitatansprüche ist es wichtig, die einzelnen Brutplätze bestimmten Habitatstrukturen zuzuordnen, wobei hierfür das Feld "Angaben zu Brutplätzen" vorgesehen ist. Diese Aussagen erfordern es im Regelfall auch, daß mehrere Erhebungsbögen für ein Meßtischblatt ausgefüllt werden, nämlich jeweils für einen abgrenzbaren Bereich (z.B. Flußaue, Ackerflur, Teichfläche o.ä.). Die Größe des abzugrenzenden Bereiches kann insofern stark variieren.

Schwerpunktmäßig sollten die Arten Kiebitz (Vanellus vanellus), Braunkehlchen (Saxicola rubetra), Schafstelze (Motacilla flava), Bekassine (Gallinago gallinago) und Wachtelkönig (Crex crex) erfaßt werden. Angaben über begleitende Brutvogelarten waren erwünscht.

3. Ergebnis

Aufgrund des nicht vollständigen Rücklaufes der Erfassungsbögen (Angaben zu einem MTB fehlen vollständig) und unter Berücksichtigung der Schwierigkeiten einer flächendeckenden Erfassung mehrerer Brutvogelarten auf Meßtischblattbasis ist von einem Erfassungsgrad von ca. 70-80 % (mit Ausnahme des Wachtelkönigs s.u.) auszugehen.

Nachfolgend werden die einzelnen Ergebnisse, aufgeteilt nach den erhobenen Arten mit einzelnen Kommentierungen zu Bestandstrends, dargestellt.

Wachtelkönig (*Crex crex*)

In 1994 gelang kein Nachweis dieser Art im Kreisgebiet.
Aufgrund der schwierigen Erfassungsmethodik (Nachtkontrollen in ausgedehnten Offenlandhabitaten oder Gewässerauen in der Zeit zwischen Mai bis Juli) dürfte der Erfassungsgrad bei dieser Art weit unter 50 % liegen. Daher kann aus dem Kartierungsergebnis nicht gefolgert werden, daß der Wachtelkönig im Untersuchungsjahr völlig fehlte.

Bekassine (*Gallinago gallinago*)

Bruthin- oder -nachweise gelangen 1994 nicht. Da auch in den letzten Jahren keine Bruten nachgewiesen werden konnten (zuletzt bestand 1989 Brutverdacht im NSG Twistevorstau), ist mit großer Wahrscheinlichkeit von einem Fehlen der Art im Kreisgebiet auszugehen.

Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

Insgesamt wurden 1994 nur 11-12 Kiebitzpaare festgestellt, wobei 8-9 Paare sicher brüteten oder dies zumindest versuchten, in einem Fall Brutverdacht bestand und darüber hinaus zwei Brutzeitbeobachtungen zu verzeichnen waren. Erfolgreiche Bruten liegen nur aus dem NSG Twistevorstau vor. Dort erbrüteten 2 der anwesenden 4 Brutpaare insgesamt mindestens 5 Jungvögel. Alle anderen Bruten im Kreisgebiet blieben erfolglos!

Die Bruthabitatverteilung stellt sich wie folgt dar:

Insel mit Feuchtgrünland im NSG	4 Bp, davon 2 erfolgreich
Aufgefüllte Schlemmteichfläche, brachliegend	1 Bp ohne Erfolg
Landwirtschaftlich genutzte Flächen	6-7 Bp, alle ohne Erfolg

Es muß befürchtet werden, daß der Kiebitz als Brutvogel im Kreis Waldeck-Frankenberg kurz vor dem Aussterben steht. Seit der Feststellung von 112 Brutpaaren im Jahre 1975 - und das ohne eine zielgerichtete flächendeckende Erfassung - ist ein stetiger Rückgang zu verzeichnen (ENDERLEIN u.a. 1993).

Schafstelze (*Motacilla flava*)

Brutvorkommen konnten 1994 nicht nachgewiesen werden. Landesweit wurde jedoch festgestellt, daß die Schafstelze zunehmend ausgedehnte Ackerfluren und hier insbesondere Mais- und Rübenäcker besiedelt (HORMANN, KORN, STÜBING mdl.). Da solche Flächen im Rahmen der Wiesenbrütererfassung wohl nur teilweise mit untersucht wurden, ist bei dieser Art von einem entsprechend niedrigeren Erfassungsgrad auszugehen. Einzelbruten könnten somit übersehen worden sein.

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*)

1994 konnten 47 Braunkehlchenreviere nachgewiesen werden. Davon gelangen 12 Nachweise erfolgreicher Bruten mit mindestens 31 Jungvögeln. Die Brutverteilung ist der Abbildung (S. 54) zu entnehmen, wobei deutlich wird, daß der Verbreitungsschwerpunkt mit mehr als der Hälfte aller nachgewiesenen Reviere im Bereich Neukirchen und Bromskirchen-Somplar liegt.

Gegenüber der letzten kreisweit flächendeckenden Erhebung im Jahre 1987, bei der 68 Reviere festgestellt wurden (MAI 1988), ist der Bestand somit noch einmal um gut ein Drittel zurückgegangen.

4. Literatur

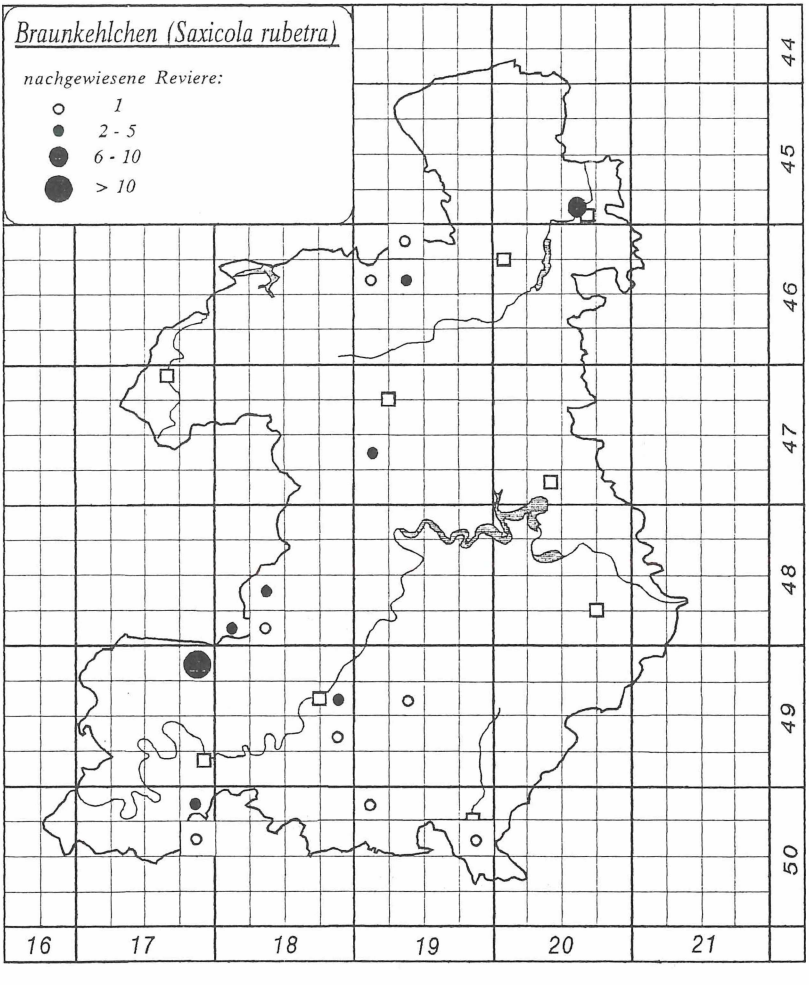
BEHRENS, H., FIEDLER, K., KLAMBERG, H. u. K. MÖBUS (1985): Verzeichnis der Vögel Hessens. Frankfurt a.M.

ENDERLEIN, R., LÜBCKE, W. u. M. SCHÄFER (1993): Vogelwelt zwischen Eder und Diemel. Avifauna des Landkreises Waldeck-Frankenberg. Korbach

MAI, H. (1988): Brutverbreitung des Braunkehlchens (Saxicola rubetra) im Landkreis Waldeck-Frankenberg (Nordhessen) 1987. Vogelkdl. Hefte Edertal 14: S. 22-26

Anschrift des Verfassers:
Ralf Enderlein, Winterberger Straße 17, 34497 Korbach-Lengefeld

Rasterkartierung Waldeck-Frankenberg 1994



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelkundliche Hefte Edertal

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Enderlein Ralf

Artikel/Article: Landesweite Bestandserfassung ausgewählter Wiesenbrüterarten 1994 - Ergebnisse für den Landkreis Waldeck-Frankenberg, Nordhessen - 50-54